

The Way to National Regulation of APN Roles – Arbeitsplanung für Periode 17/18

Genehmigt von der Steuergruppe am 19.09.2017.

1. Einleitung

Der von der Steuergruppe verabschiedete Projektplan "The Way to National Regulation of APN Roles" stellt die Basis für den vorliegenden Arbeitsplan 17/18 dar. In diesem Projektdokument wird festgehalten, dass man sich aufgrund des äusserst dynamischen Umfeldes für eine rollende Planung entschieden hat. Konkret sollen jeweils eine detailliertere Planung und das Budget für ein Jahr erstellt werden.

Die erste Projektphase beginnt mit der Kick Off Sitzung am 19. September 2017. Hintergründe und Zielsetzungen des Gesamtprojektes sind im Projektdokument "The Way to National Regulation of APN Roles" ausführlich beschrieben, ebenso die Projektorganisation und die Vorgehensweise. Die Projektmitwirkenden sind im Anhang 1 des Projektdokumentes aufgeführt.

2. Ziele

In der Folge werden zuerst die Ziele des Gesamtprojektes beschrieben und danach die Zielsetzung für die Planungsperiode 17/18.

Gesamtprojekt:

Overall Goal and Objectives

The overall goal of the proposed project is the regulation of the roles of Advanced Practice Nurses APNs, including both profiles clinical nurse specialists (CNS) and nurse practitioners (NP) in order to contribute to high quality health care for all residents of Switzerland in the future. For the definition of the scopes of practice interprofessional discussion with other providers is essential.

Objective 1

The role profiles of the clinical nurse specialist CNS and the nurse practitioner NP are de-fined within one APN framework (e.g., Hamric et al. or the Canadian framework). The scope of practice, based on patient needs, is discussed with the other main providers in the same field.

Objective 2

Main elements of the regulation of APNs (CNS and NPs) are formulated. They may include the following fields:

- Education
- Work experience
- Professional practice
- Continuous professional development CPD
- Title protection
- Course accreditation
- Possible federal examination
- Pathway for specialist nurses
- ...

Objective 3

Requirements for a regulatory body and its elements are formulated. Such a regulating body is in place, and may include the following fields:

- A responsible organ
- An expert commission
- An implementing structure
- A sustainable financing model
- ...

Objective 4

The connection and harmonisation with health system developments and political environment is made by monitoring, communication and stakeholder involvement.

3. Planungsperiode 17/18

Grundsätzliches: Seitens der Praxis wird eine schnelle Implementierung der Reglementierung der Rolle der Advanced Practice Nurse benötigt. Es gilt nun einen Mittelweg zwischen Qualität und schneller Umsetzbarkeit zu finden. Die Reglementierung soll nicht das gesamte Rollenspektrum der APNs abbilden, sondern – zumindest in einer ersten Phase- nur die Kernelemente, welche für den Bedarf der Bevölkerung, die Patientensicherheit, Qualität der Leistung und die Sicherung der Berufsangehörigen erforderlich sind.

Daher stellt für die Periode 17/18 das Ziel 3 der Gesamtprojektplans (Einsetzung der Organisation) die erste Priorität und Ziel 2 (Zu reglementierende Elemente) die zweite Priorität dar. Für Ziel 1 (Rollendefinition) stellt das BAG/FKG Projekt „Masterkompetenzen“, an dem die Task Force ANP massgeblich mitgewirkt hat, eine wichtige Grundlage dar. Im Laufe des Projektes und während seiner Umsetzung können weitere praxis- und qualitätsrelevante Elemente in die Reglementierung aufgenommen und der interprofessionelle Diskurs lanciert werden.

4. Jahresziele 17/18

Ziel 1 Erste Elemente von Rollenprofilen sind skizziert

- Mitwirkung beim BAG/FKG Projekt Definition Masterkompetenzen nach CanMed
- Verwendung der Masterkompetenzen für die Definition der Rollenprofile in einem Gesamtrahmen (z.B. nach Hamric)
- Identifikation weiterer Anforderungen, wie z.B. der Bedarf der Bevölkerung, die zusätzlich zu den Masterkompetenzen für die Reglementierung erforderlich sind.
- Fokussieren auf praxisrelevante Vorgaben mit dem Potential einer späteren Weiterentwicklung.

Ziel 2 Empfehlungen für die zentralen Elemente der Reglementierung sind beschrieben

- Auflistung möglicher Elemente
- SWOT Analyse jedes Elements
- Gewichtung der Elemente
- Zuordnung in die Kategorien: *a)Anfangsreglementierung, b)später ergänzen und c)weg lassen*; mit Begründung für die Zuordnung.

Ziel 3 Eckpunkte für eine reglementierende Organisation sind formuliert

- Schweizer Gesetzesvorgaben und bestehende Modelle (z.B. FMH Facharzttitel, oder Reglementierung der Zulassung für Diabetesberatung durch den SBK) sind berücksichtigt.
- Mindestens zwei Variante von Reglementierungsorganisationen sind skizziert, z.B. je eine mit staatlicher Verantwortung und eine mit der Übernahme der Verantwortung durch Fachorganisationen.

Ziel 4 Kommunikation und Einbezug der Stakeholder

- Über den Projektbeginn, die Inhalte und die Masterkompetenzen wird aktiv, offen und breit kommuniziert
- Bilaterale kontinuierliche Kommunikation der Projektkoordination mit BAG und OdAsanté
- Monitoring der nationalen und internationalen Entwicklungen durch die Arbeitsgruppe.
- Berücksichtigung der Anliegen von und Zusammenarbeit mit: Ärzteschaft und anderen relevanten Berufsgruppen, Behörden, Arbeitgeberorganisationen, Finanzieren, etc.
- Mitgliedschaft im Advisory Board ist bestimmt. Veranstaltung mit AB ist geplant.